



Sein letztes Interview

Sein letztes Interview

M: »Zu diesem Thema habe ich einen Experten eingeladen.«

(Der Moderator wendet sich in seinem Stuhl um, die Kamera schwenkt auf eine Person in schwarzer Kutte. Trotz der grellen Studiobeleuchtung bleibt ihr Gesicht im Dunkel der weiten Kapuze verborgen.)

M: »Herzlich willkommen, Herr Tod.«

(Die Gestalt nickt.)

M: »Sagen Sie, wie denken sie über aktive Sterbehilfe?«

T: »Ich bin dagegen.«

(Seine Stimme dröhnt, ein Mikrofon beginnt zu fiefen. Der Moderator beachtet die technische Störung nicht weiter.)

M: »Aha! Und warum?«

T: »Weil es meine Aufgabe ist, die Menschen zu holen, wenn ihre Zeit abgelaufen ist. Leben sie vorher ab, führt das zu Komplikationen mit meinem Zeitplan. Dann schaffe ich es nicht mehr rechtzeitig und bekomme Ärger mit meinem Chef.«

M: »Mit Ihrem Chef?«

(Der Tod hebt einen bleichen Finger und deutet nach oben.)

M: »Ich verstehe.«

T: »Tun sie das?«

(Einer der Scheinwerfer beginnt zu flackern und erlischt. Der Moderator räuspert sich, bemüht sich aber weiterhin um Professionalität.)

M: »Ich denke schon. Sie meinen doch Gott, nicht wahr?«

T: »Gott?«

(Der Tod lacht.)

T: »Ja, wenn sie so wollen.«

M: »Weshalb lachen Sie?«



Sein letztes Interview

T: »Ihr Menschen habt doch keine Ahnung.«

M: »Über Gott?«

T: »Über Gott, den Teufel, über mich. Und wie alles zusammenhängt..«

M: »Können Sie uns das vielleicht ein wenig erläutern?«

T: »Nichts für ungut, aber das würden Sie nicht verstehen.«

M: »Warum nicht?«

T: »Weil ihr Menschen es einfach nicht verstehen *könnt*.«

M: »Dann meinen Sie, unser Entwicklungsstand sei noch nicht hoch genug, um die Göttlichen Plan begreifen zu können?«

T: »Ganz genau.«

M: »Aber haben Sie sich hier einmal umgeschaut?«

T: »Mehr als einmal sogar.«

M: »Dann haben sie doch sicher die Technologie bemerkt, die wir Menschen allein in den letzten hundert Jahren erfunden haben?«

T: »Ja, und?«

M: »Sie müssen doch zugeben, das ist beeindruckend.«

(Wieder fiept ein Mikrophon. Der Moderator räuspert sich noch einmal, diesmal etwas lauter. Ein Techniker eilt herbei und drückt dem Tod ein eigenes Mikro in die Hand.)

T: »Muss ich nicht. Aber was hat das mit dem Thema zu tun?«

M: »Nun, ich wollte ihnen verdeutlichen, wie schnell wir Menschen uns weiterentwickeln, uns die Natur und damit die Göttliche Schöpfung zu Nutze machen.«

T: »In Form von Mikrofonen und Lampen?«

M: »Ich, äh...«

T: »Oder eher in Form von Atombomben? Ist es das, was Sie unter 'weiterentwickeln' verstehen? Dass ihr immer mehr Menschen in weniger Zeit umbringen könnt? Wissen Sie eigentlich, was mir diese Dinger für eine Arbeit gemacht haben?«

M: »Nun...«



Sein letztes Interview

T: »Eine *Heidenarbeit*, das sage ich Ihnen!«

M: »Aber es ist ja nicht nur das. Wir haben uns in vielen Bereichen weiterentwickelt.«

T: »So? Wo denn noch?«

(Der Moderator rutscht unbehaglich auf seinem Stuhl herum. Er wirkt angeschlagen.)

M: »Im Glauben. Womit wir auch wieder beim Thema wären«

T: »Im Glauben.«

(Der Tod lacht.)

T: »Euer Glaube an Gott ist noch der selbe wie vor zweitausend Jahren.«

M: »Nicht ganz. Wir stehen vielen Dingen offener gegenüber. Dem Tod zum Beispiel, also Ihnen. Oder hätte noch vor hundert Jahren je ein Mensch ein Interview mit Ihnen geführt?«

T: »Interview? Ich bin nicht hier, um ein Interview zu geben.«

M: »Äh... nicht?

(Der Moderator wirft einen Blick in seine Unterlagen. Schweißperlen treten auf seine Stirn und glitzern im Licht der Scheinwerfer.)

M: »Warum denn dann?«

T: »Wissen Sie das wirklich nicht?«

M: »Ich fürchte nein. Helfen Sie mir auf die Sprünge, Herr Tod.«

(Der Moderator gibt dem Kameramann das Zeichen, die Aufnahme zu stoppen und weitet seinen Kragen.)

T: »Ach bitte, sagen Sie ruhig 'Hein'«

M: »In Ordnung, Hein. Mein Name ist übrigens Markus.«

T: »Ach.«

(Der Tod grinst.)

T: »Was Sie nicht sagen.«

M: »Also Hein, weshalb sind Sie hier?«



Sein letztes Interview

(Die Aufnahme stoppt, als sich Markus mit weit aufgerissenen Augen in die Herzgegend greift und tot aus dem Stuhl kippt.)

~~~~~

Schmarrn der Marke Gaukler. Bin gespannt auf Kommentare. :D

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).